



SPORTSCHAU 1

Tour de France

6. bis 28. JULI 2019



Das Erste

Das ARD-Team

Team- und Programmchefin

Moderation

Kommentator Fernsehen

Co-Kommentator Fernsehen

Kommentator Livestream und ONE

Co-Kommentator Livestream und ONE

Regie/Reporter

Redaktion

Redaktion/Technische Leitung

Motorrad-Reporter/Interviews

VJ-Reporter

Social Media/VJ-Reporterin

Social Media

Online-Reporter

Redaktionsassistentz/Archiv

Produktionsleitung

ARD-Dopingexperte

Gabi Bohr (SR)

Michael Antwerpes (SWR)

Florian Naß (HR)

Fabian Wegmann

Florian Kurz (WDR)

Paul Voß

Uli Fritz (SWR)

Thomas Braml (SR)

Hendrik Deichmann (NDR)

Marita Schröter

Stefan Krieger (SR)

Bernd Arnold (HR)

Marc Drumm (SR)

Laura Trust (SWR)

Sebastian Mußemann (ARD-Koordination Sport)

Michael Ostermann (WDR)

Birgit Köhler (SR)

Bernhard Hauke (SR)

Hajo Seppelt

Tour de France 2019: Startort ist **Hommage an Eddy Merckx**



PROF. THOMAS KLEIST
Intendant des
Saarländischen Rundfunks

Ab dem 6. Juli 2019 öffnet unser Nachbarland Frankreich wieder die Tore für die besten Radrennfahrer der Welt, die bei der 106. Auflage der Tour de France darum kämpfen werden, am Ende in Paris ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. 3475 Kilometer werden sie dann insgesamt in den Beinen haben, viele tausend Höhenmeter liegen bis dahin hinter ihnen – zumindest für diejenigen, die bis zur letzten Etappe dabei sind. Denn die Tour de France 2019 bietet ein vielseitiges, aber von Anfang an hoch belastendes Programm für die rund 180 Teilnehmer aus 22 Teams.

Der Grand Départ findet in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 1958 in Brüssel statt. Die belgische Hauptstadt ist Start- und Zielort des knapp 200 Kilometer langen Auftakt-Kurses sowie Austragungsort der zweiten Etappe, einem Mannschaftszeitfahren. Den Start nach Brüssel zu legen, bedeutet eine Hommage an den belgischen Radsport und dabei insbesondere an seinen berühmtesten Vertreter, Eddy Merckx. Der erfolgreichste Radprofi aller Zeiten gewann 50 Jahre zuvor zum ersten Mal die Tour de France und konnte insgesamt sogar fünfmal den Gesamtsieg beim bedeutendsten Radrennen der Welt holen.

Auf dem Programm der Tour de France stehen in diesem Jahr außerdem spannende Pyrenäen-Etappen wie

die Fahrt auf den Col du Tourmalet, die aufreibende Überquerung von drei über 2000 Meter hohen Alpen-Pässen auf einer einzigen Etappe oder auch die Etappe hinaus nach Val Thorens, die die höchstgelegene Zielankunft auf 2365 Metern bietet. Daneben wird auch Historisches und Kulturelles nicht vernachlässigt, wenn das Peloton beispielsweise an der berühmten Kathedrale von Albi oder dem römischen Aquädukt Pont du Gard vorbeifährt oder wenn die Tour über die „Voie Sacrée“ führt, die im Ersten Weltkrieg die einzige verbliebene Verbindung ins Kriegsgebiet von Verdun war. Und noch etwas Besonderes steht bei der diesjährigen Frankreich-Rundfahrt an: Das Gelbe Trikot 2019 feiert seinen 100. Geburtstag. Zum ersten Mal eingesetzt wurde es bei der Tour de France 1919.

Die ARD wird die Tour de France 2019 wie in den vergangenen Jahren umfassend begleiten. Täglich überträgt Das Erste live, an Wochentagen von ca. 16:05 bis 17:30 Uhr, an den Wochenenden abhängig von den Etappen etwas länger. ONE zeigt live alle Etappen ab dem Start bis zum Beginn der Übertragungen im Ersten. Darüber hinaus gibt es die gesamte Tour de France im Livestream zu sehen und ein umfassendes Programmangebot über sportschau.de und im Hörfunk.



VOLKER HERRES
Programmdirektor Erstes
Deutsches Fernsehen

Etappenplan



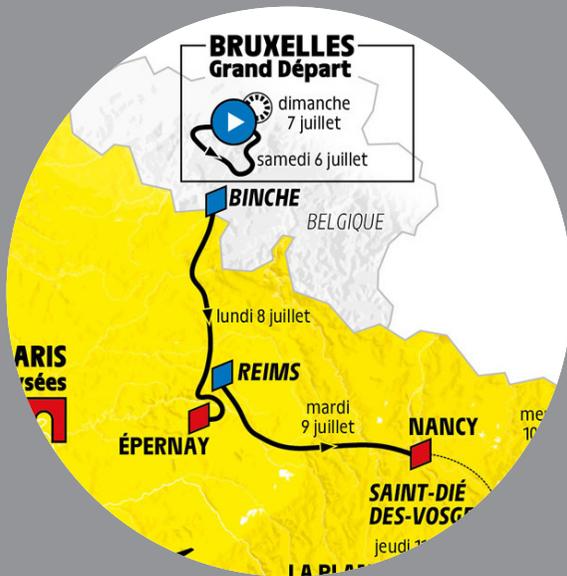
LÉGENDE | LEGENDE

-  **Grand Départ**
Start der Tour
-  **Ville départ**
Startort
-  **Ville arrivée**
Zielort
-  **Ville repos**
Übernachtungsort
-  **Arrivée Finale**
Ziel der Tour
-  **Étape en ligne**
Étappenstrecke
-  **C.I.m. individuel**
Einzelzeitfahren
-  **C.I.m. par équipe**
Mannschaftszeitfahren

sportschau.de/tourdefrance



Die Etappen



1. Etappe

Brüssel – Brüssel | **194,5 km**

Die 106. Tour de France beginnt mit einer Hommage an den belgischen Radsport und ihren berühmtesten Fahrer: Eddy Merckx. Belgien ist bereits zum elften Mal Austrichter des Grand Départ; nach 1958 wird die Tour de France erstmals wieder in Brüssel gestartet. Die erste Etappe wird ein Tag für die Sprinter, aber die legendäre Passage an der Mur de Grammont in Geraardsbergen und der anschließende Bosberg gehören zu den besonderen Herausforderungen des ersten Tages. Kurz vor dem Ziel in Brüssel geht es durch Sint-Pieters-Woluwe, den Heimatort von Eddy Merckx, dem erfolgreichsten Radprofi aller Zeiten.

2. Etappe

Mannschaftszeitfahren in Brüssel | **28 km**

Nach dem Kampf um Zentimeter im Zielsprint der 1. Etappe geht es heute um Sekunden im Gesamtklassement. Wie im vergangenen Jahr gibt es auch 2019 ein Mannschaftszeitfahren. Bei einer Distanz von nur 28 Kilometern wird es keine großen Abstände geben, aber dennoch wird sich zeigen, wer sich auf diese Strecke zwischen dem Start am Palais Royal und dem Ziel am Atomium besonders gut vorbereitet hat. Neben dem Blick auf die deutschen Mannschaften Bora-hansgrohe und Sunweb lohnt sich auch der auf das niederländische Team Jumbo-Visma mit ihrem „Motor“ Tony Martin.

3. Etappe

Binche – Épernay | **215 km**

Am dritten Tag verabschiedet sich die Tour kurz nach dem Start in Binche aus Belgien. Nach zehn Kilometern erreicht das berühmteste Radrennen der Welt heimatischen französischen Boden, der bis zum Ziel in Paris auch nicht mehr verlassen wird. Auch wenn es durch den Norden Frankreichs in das berühmte Weinbaugebiet der Champagne geht, die Strecke ist keinesfalls nur flach. Speziell auf den letzten 40 Kilometern warten vier kleine Bergwertungen, die eher den Klassiker-Spezialisten liegen als den reinen Sprintern.

4. Etappe

Reims – Nancy | **213,5 km**

Die Tour schwenkt in Richtung Osten und durchfährt ein Gebiet, in dem Krieg und Tod grausamer Alltag waren. Nach dem Start in Reims quert diese Etappe die „Voie Sacrée“, übersetzt den Heiligen Weg, im Ersten Weltkrieg die einzig verbliebene Verbindung ins Kriegsgebiet von Verdun. Die kleine Départementstraße trägt zur Erinnerung an diese Zeit die Jahreszahl D1916. Im Zielort Nancy sollten die Mannschaften der Sprinter alles im Sinne ihrer Kapitäne vorbereiten.

5. EtappeSaint-Dié-des-Vosges – Colmar | **175,5 km**

Es geht ins Mittelgebirge der Vogesen. Diese 5. Etappe ist der Auftakt zweier hochinteressanter Tage. Die Strecke führt durch die Grand-Cru-Lagen der Elsässer Weinstraße und nach Kaysersberg, den Geburtsort des Friedensnobelpreisträgers Albert Schweitzer. Vier Bergwertungen der Kategorien 2 und 3 warten auf dem Weg ins Ziel in Colmar, dort, wo vor zehn Jahren Heinrich Haussler gewann, der neben seiner australischen auch die deutsche Staatsbürgerschaft besaß.

6. EtappeMulhouse – La Planche des Belles Filles | **160,5 km**

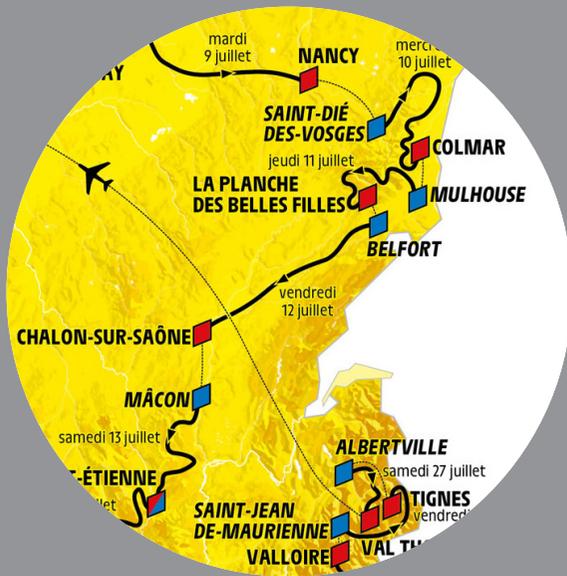
Auf die Fans wartet ein Radsport-Feiertag! Neben den legendären Zielankünften wie L'Alpe d'Huez oder dem Mont Ventoux haben sich in den letzten Jahren auch kleinere Orte etabliert. Dazu gehören Mur de Bretagne in der gleichnamigen Region, aber auch La Planche des Belles Filles in den Vogesen. Seit 2012 ist das kleine Wintersportgebiet zum vierten Mal Ziel einer Tour-Etappe. Nach den Bergwertungen der 1. Kategorie am Markstein, dem Ballon d'Alsace und dem Col des Chevrères wartet am Ende der sieben Kilometer lange Schlussanstieg. Die Anwärter auf den Gesamtsieg werden sich heute zeigen müssen. Das gilt auch für die deutsche Klassement-Hoffnung Emanuel Buchmann.

7. EtappeBelfort – Chalon-sur-Saône | **230 km**

Eine Etappe über eine Distanz von 230 Kilometern: Was früher Alltag war, ist heute die Ausnahme! Nach den Strapazen der Vogesen wartet in Chalon eine Ankunft für die Sprinter, denn am Ende der ersten Woche ist eigentlich noch nicht die Zeit der Ausreißer gekommen. Trotzdem sollten diese sich Hoffnungen machen. Bei der letzten Zielankunft der Tour im Jahr 1988 konnte der Franzose Thierry Marie die Sprinter in Schach halten.

8. EtappeMâcon – Saint-Étienne | **200 km**

Es wird wellig! Sieben Bergwertungen warten auf die Profis. Und neben der Frage, wer Gelb zu verteidigen hat, ist auch der Kampf ums Bergtrikot in diesen Tagen voll entbrannt. Was beim Blick auf die komplette Tour de France-Karte 2019 zunächst nicht so klar ist: Heute warten über 3800 Höhenmeter! Die Zeiten, in denen sich die Klassementfahrer in der ersten Tour-Woche noch schonen konnten und nur darauf achten mussten, nicht zu stürzen, sind längst vorbei. Diese Etappe wird eine weitere Herausforderung. Zwei Deutsche gewannen bereits in Saint-Étienne: Jan Ullrich das Zeitfahren 1997 und Marcus Burghardt im Finale zweier Ausreißer gegen den Spanier Carlos Barredo 2008.



9. Etappe

Saint-Étienne – Brioude | **170,5 km**

Wenn die Sprinter eine Chance haben wollen, dann müssen ihre Teamkollegen hart arbeiten. 13 Kilometer vor dem Ziel in Brioude wartet an der Côte de Saint-Just ein 3700 Meter langer Anstieg zu einer Bergwertung der 3. Kategorie. Jeder weiß um diese vielleicht vorentscheidende Stelle im Rennen. Viele vermeintliche Sprint-Etappen in diesem Jahr lassen auch Ausreißern eine Chance. Für einen Franzosen wird dieser Tag ein besonderes Erlebnis, denn aus Brioude stammt Romain Bardet, der bislang drei Etappen gewinnen konnte und zudem zweimal auf dem Podium der Tour de France stand. Der Abstecher in seine Heimat steht zudem am französischen Nationalfeiertag an.

10. Etappe

Saint-Flour – Albi | **217,5 km**

Vor dem Ruhetag wartet ein UNESCO-Welterbe an der Strecke: die Kathedrale in Albi. Die Fahrt geht Richtung Süden, die Pyrenäen geraten in Reichweite. Die Chancen für Ausreißer steigen somit. Albi ist zum 13. Mal Etappenort der Tour de France, zuletzt gewann dort Peter Sagan im Jahr 2013. Da war er noch nicht der Star der heutigen Tage.

11. Etappe

Albi – Toulouse | **167 km**

Zwei kleine Bergwertungen in Richtung der südfranzösischen Metropole Toulouse stellen keine größeren Hindernisse dar. Vielmehr gehen die Gedanken in Richtung der drei folgenden Tage in den Pyrenäen. Die Mannschaften der Klassement-Fahrer werden deshalb versuchen, so defensiv wie möglich zu agieren. Die Kontrolle obliegt den Teams mit den Sprintern. Das kann durchaus zu Interessenkonflikten auch innerhalb einer Mannschaft führen.

12. Etappe

Toulouse – Bagnères-de-Bigorre | **209,5 km**

Es geht erstmals ins Hochgebirge. Vor dem Ziel in Bagnères-de-Bigorre warten mit dem Col de Peyresourde und der Hourquette d'Ancizan zwei außergewöhnliche Pässe der Pyrenäen. Der Peyresourde stand bereits im Jahr 1910 auf dem Programm und war der Beginn der Tour de France im Hochgebirge. Die Hourquette d'Ancizan ist hingegen ein noch relativ unbekanntes, aber wundervolles Hochtal am Rande des bekannten Col d'Aspin. Der Sieger heute muss aber nicht nur stark bergauf sein, er braucht auch Mut und technisches Können bei der Abfahrt zum Ziel im Tal.



13. Etappe

Einzelzeitfahren in Pau | **27,5 km**

Die Spezialisten werden sich ärgern, die Klassement-Fahrer mit Schwächen im Zeitfahren dürfen sich freuen. Das Einzelzeitfahren der Tour 2019 ist mit weniger als 30 Kilometern sehr kurz. Dementsprechend gering ist der Einfluss im Kampf um das Gelbe Trikot. Zum Vergleich: Noch vor zehn Jahren war das Einzelzeitfahren 40 Kilometer lang; vor 20 Jahren gab es sogar zweimal Distanzen von 56 bzw. 57 Kilometern. Einmal mehr ein Nachweis dafür, dass sich die Tour immer wieder verändert.

14. Etappe

Tarbes – Col du Tourmalet | **117,5 km**

Der Zielort ist ein Mythos. Der Col du Tourmalet gehört zu den Monumenten des Radsports. Seit 1910 ist er regelmäßig im Programm der Tour de France und bislang zweimal das Ziel einer Pyrenäen-Etappe. 1974 gewann dort der Franzose Danguillaume und 2010 der Luxemburger Andy Schleck. Der Col du Tourmalet liegt in 2115 Meter Höhe. Der Schlussanstieg beginnend in Luz-Saint-Sauveur ist 19 Kilometer lang. Die Etappe selbst ist – abgesehen von den Zeitfahrten – die kürzeste dieser Tour, dennoch eine enorme Herausforderung für alle, die ein Problem mit der Karenzzeit bekommen könnten.

15. Etappe

Limoux – Foix/Prat d'Albis | **185,5 km**

Zum sechsten Mal endet eine Tour-Etappe in Foix und dennoch gibt es dort eine Neuerung. Denn das Ziel befindet sich nicht im Zentrum der Stadt zu Füßen des Château mit den markanten drei Türmen, sondern oberhalb von Foix am Prat d'Albis. Über 800 Höhenmeter sind auf den letzten elf Kilometern zu überwinden. Müssen hier Ausreißer auf den letzten Metern den Traum vom Etappensieg begraben?

16. Etappe

Nîmes – Nîmes | **177 km**

Eine Etappe mit Start und Ziel in einem Ort ist eine Seltenheit. Diese Etappe nach dem zweiten Ruhetag wird ein Fest für die Augen, denn die Fahrer passieren ein Wahrzeichen Frankreichs und der römischen Baukunst: den Pont du Gard. Würde diese Etappe in die erste Tour-Woche fallen, man würde vielleicht auf eine Sprintankunft setzen. Aber nach den Tagen in den Pyrenäen beginnt wohl eher die Zeit der Fluchtgruppen, die am Ende auch durchkommen.





17. Etappe

Pont du Gard – Gap | **200 km**

Schöner kann eine Etappe kaum beginnen! An der Pont du Gard, dem etwa 2000 Jahre alten Aquädukt aus der Römerzeit, beginnt dieses 17. Teilstück der Tour und es geht sehenswert weiter über Roquemaure oder Vaison-la-Romaine. Auf die Zuschauer warten Bilder wie aus einem Werbekatalog des französischen Fremdenverkehrsamts. Doch das Fahrerfeld bekommt es kurz vor dem Ziel in Gap noch mit dem Col de la Sentelle zu tun.

18. Etappe

Embrun – Valloire | **208 km**

Es geht richtig los in den Alpen: Col de Vars, Col d'Izoard und Col du Galibier. Das bedeutet eine Bergwertung der 1. Kategorie und zweimal die Hors Catégorie. Alleine an diesen drei Pässen geht es 46 Kilometer bergauf. Dreimal geht es über 2000 Meter hohe Pässe. Das ist auch bei der Tour de France die große Ausnahme. Nach den Strapazen hinauf führt eine 19 Kilometer lange Abfahrt rasant hinab in den Zielort Valloire.

19. Etappe

Saint-Jean-de Maurienne – Tignes | **126,5 km**

Auf die Fahrer wartet das Dach der Tour: der Col d'Iseran in 2770 Meter Höhe. Der Pass in den Alpen wird erst zum achten Mal befahren und dabei zum zweiten Mal von der schwereren Südseite. Bis ins Ziel im Skigebiet von Tignes sind es dann aber noch 38 Kilometer. In Les Brévières beginnt der Schlussanstieg dieser kurzen Etappe, die aber für die Sprinter ein Fluch ist, weil das Tempo bei den Favoriten enorm hoch sein wird.

20. Etappe

Albertville – Val Thorens | **130 km**

Es ist schwer zu sagen, welches Teilstück tatsächlich die Königsetappe ist. In den Pyrenäen zum Tourmalet? Die Alpenetappe über Izoard und Galibier? Die Fahrt nach Tignes über den Iseran? Oder ist es doch der vorletzte Tag hinauf nach Val Thorens?

Es wird davon abhängen, ob das Gesamtklassement noch aussichtsreiche Angriffe zulässt. Sollte dies so sein, könnte dies ein Tag werden, der in die Geschichtsbücher der Tour de France eingeht. Denn der letzte Anstieg ist, sage und schreibe, 33 Kilometer lang. Deutlich über eine Stunde wird dieser letzte Schlagabtausch dauern. Am Ziel in 2365 Metern Höhe, der höchsten Ankunft bei der Tour 2019, steht der Rundfahrtsieger praktisch fest. Er muss nur noch das morgige Ziel in Paris erreichen. Denn kein Fahrer wird ihn, so will es die Tradition, dabei noch attackieren.

21. Etappe

Rambouillet – Paris | 128 km

Für den Gesamtsieger wird das Finale eine Triumphfahrt, für die Sprinter hingegen geht es um den prestigeträchtigsten Tageserfolg. Marcel Kittel und André Greipel gewannen zwischen 2013 und 2016 jeweils zwei Etappen in Paris, ehe 2017 der Niederländer Dylan Groenewegen diese deutsche Siegesserie beendete. Im vergangenen Jahr musste sich John Degenkolb nur Alexander Kristoff geschlagen geben. Aber nach dieser schweren Tour 2019 ist die Frage: Wer von den Sprintern ist überhaupt noch dabei? Zum 45. Mal endet die Tour de France auf den Champs-Élysées.



Die **Tour de France** im ARD Text

Radsport-interessierte Zuschauer finden im Juli alle Nachrichten zur Frankreich-Rundfahrt im Magazin auf Seite 600 des ARD Textes. Über die laufende Etappe berichtet live der Ticker von sportschau.de: Mit allen Infos zu den jeweils Führenden, der Position des Pelotons sowie besonderen Ereignissen. Eine Grafik verdeutlicht das Profil der Etappe mit allen Höhepunkten und Wertungen. Nach dem Zieleinlauf folgen die Ergebnisse: Etappenergebnis, Gesamtstand und Wertungen aller Trikots.

Live-Untertitel auf Seite 150 im **Ersten** und in **ONE**

Auch der Service für Hörgeschädigte darf bei der Tour de France 2019 nicht fehlen: Alle Tour-Übertragungen im Ersten und in ONE werden von der Redaktion in Potsdam live untertitelt – wie immer auf der Seite 150.

Die Tour de France bei **sportschau.de**

Alles live! Alle Etappen und Höhepunkte als Video on Demand, Reportagen und Hintergrundberichte – mit einem Multimedia-Special begleitet sportschau.de die Tour de France 2019 vom Start in Brüssel bis zum Finale in Paris.

Livestream und Live-Ticker

In der Sportschau-App und bei sportschau.de können die Nutzer alle Etappen der Tour im Livestream sehen und im Live-Ticker verfolgen. An allen Renntagen können die User vom Start bis zur Siegerehrung live dabei sein.

Video on Demand

Wer die Etappen nicht live sehen konnte, findet in den Mediatheken der ARD und bei sportschau.de ein umfangreiches Angebot: Unmittelbar nach Rennende gibt es bereits die letzten drei Kilometer der Etappe als Video on Demand. Das Angebot wird ergänzt durch Highlight-Videos, Interviews – außerdem können die User die kompletten Live-Übertragungen noch einmal ansehen. Viele Videos können auch über HbbTV auf dem Fernseher sowie über den Youtube-Kanal der „Sportschau“ abgerufen werden.

Tour-Reporter und Instagram-Stories

Online-Reporter Michael Ostermann liefert zudem täglich Analysen, Reportagen und Hintergrundberichte. Ganz viel Tour-Atmosphäre wird es auch in Instagram-Stories von der Frankreich-Rundfahrt geben.

Etappenporträts mit Streckenanimationen

Welche Etappen kommen den Sprintern entgegen? Wo sind die Klassementfahrer gefragt? Antworten auf diese Fragen geben die Etappenporträts mit Streckenanimationen und Profilen.

Ergebnisse

Umfangreich ist auch der Ergebnisdienst. Schon während der Etappen können die Sprint- und Bergwertungen abgerufen werden. Nach den Etappen gibt es alle Ergebnisse von der Berg-, über die Nachwuchs- bis zur Teamwertung.

Die Webseite

<https://www.sportschau.de/tourdefrance>

Sendezeiten im Ersten

(Stand: 29. Mai 2019)

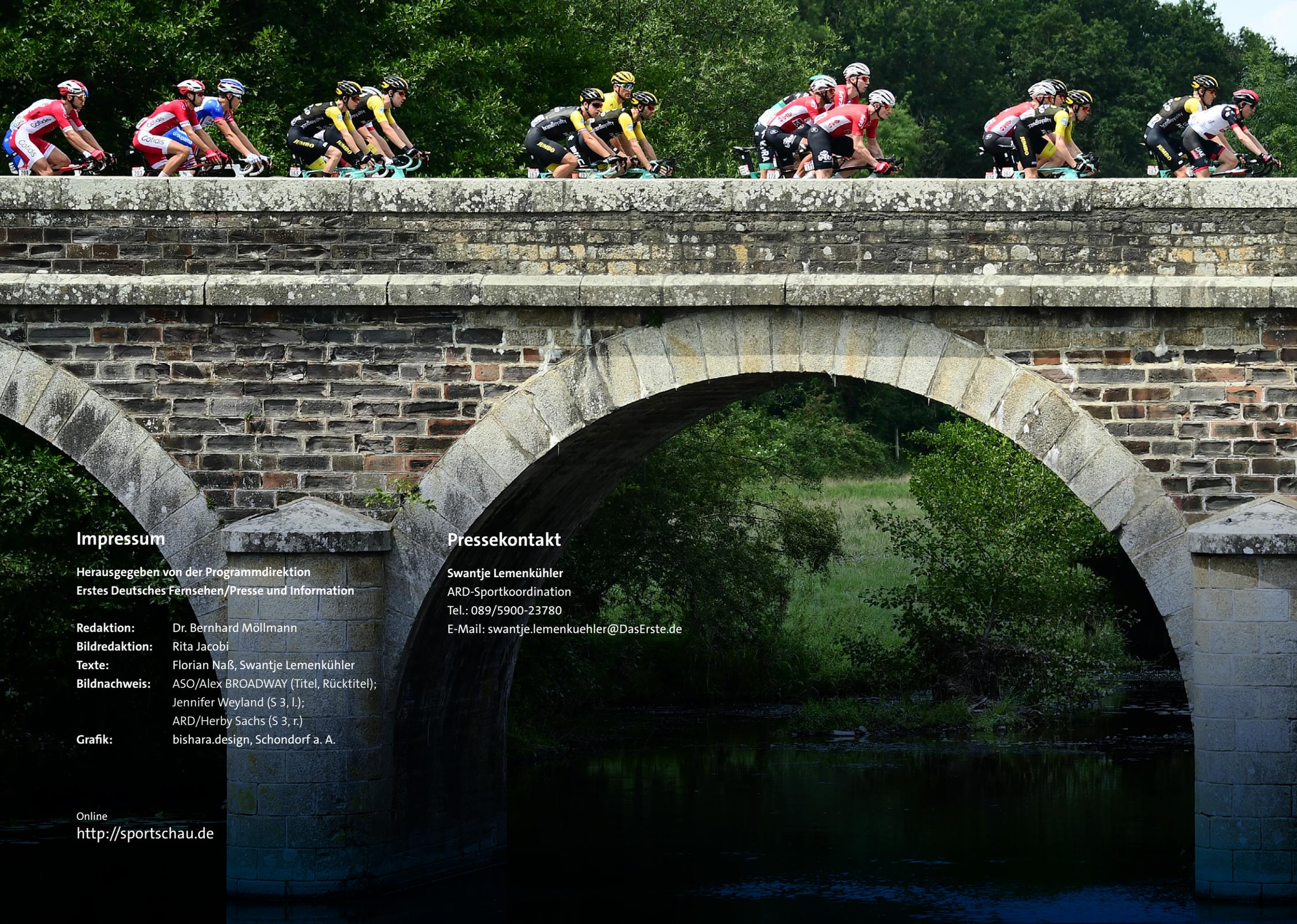
Samstag, 6. Juli 2019	<i>SPORTSCHAU</i>	Samstag, 13. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>
14:35-17:25 Uhr	Tour de France, 1. Etappe	14:30-18:00 Uhr	Tour de France, 8. Etappe
	Brüssel – Brüssel, 194,5 km		Mâcon – Saint-Étienne, 200 km
Sonntag, 7. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>	Sonntag 14. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>
15:05-16:45 Uhr	Tour de France, 2. Etappe	15:00-17:30 Uhr	Tour de France, 9. Etappe
	Mannschaftszeitfahren in Brüssel, 28 km		Saint-Étienne – Brioude, 170,5 km
Montag, 8. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>	Montag, 15. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>
16:05-17:30 Uhr	Tour de France, 3. Etappe	16:05-18:00 Uhr	Tour de France, 10. Etappe
	Binche – Épernay, 215 km		Saint-Flour – Albi, 217,5 km
Dienstag, 9. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>	Dienstag, 16. Juli	RUHETAG
16:05-17:30 Uhr	Tour de France, 4. Etappe	Mittwoch, 17. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>
	Reims – Nancy, 213,5 km	16:05-17:30 Uhr	Tour de France, 11. Etappe
Mittwoch, 10. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>		Albi – Toulouse, 167 km
16:05-17:35 Uhr	Tour de France, 5. Etappe	Donnerstag, 18. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>
	Saint-Dié-des-Vosges – Colmar, 175,5 km	15:10-17:15 Uhr	Tour de France, 12. Etappe
Donnerstag, 11. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>		Toulouse – Bagnères-de-Bigorre, 209,5 km
16:05-17:55 Uhr	Tour de France, 6. Etappe	Freitag, 19. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>
	Mulhouse – La Planche des Belles Filles, 160,5 km	16:05-17:55 Uhr	Tour de France, 13. Etappe
Freitag, 12. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>		Pau – Pau , 27,5 km
16:05-17:15 Uhr	Tour de France, 7. Etappe	Samstag, 20. Juli	<i>SPORTSCHAU</i>
	Belfort – Chalon-sur-Saône, 230 km	13:00-17:30 Uhr	Tour de France, 14. Etappe
			Tarbes – Col du Tourmalet, 117,5 km



- Sonntag 21 Juli *SPORTSCHAU*
15:05-17:30 Uhr **Tour de France, 15. Etappe**
Limoux – Foix, 185,5 km
- Montag, 22. Juli **RUHETAG**
- Dienstag, 23. Juli *SPORTSCHAU*
16:05-17:25 Uhr **Tour de France, 16. Etappe**
Nîmes – Nîmes, 177 km
- Mittwoch, 24. Juli *SPORTSCHAU*
16:05-17:25 Uhr **Tour de France, 17. Etappe**
Pont du Gard – Gap, 200 km
- Donnerstag, 25. Juli *SPORTSCHAU*
15:10-17:25 Uhr **Tour de France, 18. Etappe**
Embrun – Valloire, 208 km
- Freitag, 26. Juli *SPORTSCHAU*
15:10-17:35 Uhr **Tour de France, 19. Etappe**
Saint-Jean-de-Maurienne – Tignes, 126,5 km
- Samstag, 27. Juli *SPORTSCHAU*
14:05-18:00 Uhr **Tour de France, 20. Etappe**
Albertville – Val Thorens, 130 km

Die Sendezeiten in **ONE** und Direkt-Streaming bei **sportschau.de**

Donnerstag, 4. Juli 18:30-20:00 Uhr	Mannschaftspräsentation	Sonntag, 14. Juli 12:55-15:05 Uhr	9. Etappe Saint-Étienne – Brioude	Mittwoch, 24. Juli 12:15-16:10 Uhr	17. Etappe Pont du Gard – Gap
Samstag, 6. Juli 11:55-14:40 Uhr	1. Etappe Brüssel – Brüssel	Montag, 15. Juli 12:00-16:10 Uhr	10. Etappe Saint-Flour – Albi	Donnerstag, 25. Juli 11:00-15:15 Uhr	18. Etappe Embrun – Valloire
Sonntag, 7. Juli	KEINE ÜBERTRAGUNG	Dienstag, 16. Juli	RUHETAG	Freitag, 26. Juli 13:35-15:15 Uhr	19. Etappe Saint-Jean-de-Maurienne – Tignes
Montag, 8. Juli 12:00-16:10 Uhr	3. Etappe Binche – Épernay	Mittwoch, 17. Juli 13:25-16:10 Uhr	11. Etappe Albi – Toulouse	Samstag, 27. Juli	KEINE ÜBERTRAGUNG
Dienstag, 9. Juli 12:00-16:10 Uhr	4. Etappe Reims – Nancy	Donnerstag, 18. Juli 11:20-15:15 Uhr	12. Etappe Toulouse – Bagnères-de-Bigorre	Sonntag, 28. Juli 17:55-22:00 Uhr	21. Etappe Rambouillet – Paris
Mittwoch, 10. Juli 13:05-16:10 Uhr	5. Etappe Saint-Dié-des-Vosges – Colmar	Freitag, 19. Juli 11:50-16:10 Uhr	13. Etappe Einzelzeitfahren in Pau		
Donnerstag, 11. Juli 12:55-16:10 Uhr	6. Etappe Mulhouse – La Planche des Belles Filles	Samstag, 20. Juli	KEINE ÜBERTRAGUNG		
Freitag, 12. Juli 11:10-16:10 Uhr	7. Etappe Belfort – Chalon-sur-Saône	Sonntag, 21. Juli 11:55-15:05 Uhr	15. Etappe Limoux – Foix		
Samstag, 13. Juli 12:00-14:40 Uhr	8. Etappe Mâcon – Saint-Étienne	Montag, 22. Juli	RUHETAG		
		Dienstag, 23. Juli 13:05-16:10 Uhr	16. Etappe Nîmes – Nîmes		



Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion
Erstes Deutsches Fernsehen/Presse und Information

Redaktion: Dr. Bernhard Möllmann
Bildredaktion: Rita Jacobi
Texte: Florian Naß, Swantje Lemenkühler
Bildnachweis: ASO/Alex BROADWAY (Titel, Rücktitel);
Jennifer Weyland (S 3, l.);
ARD/Herby Sachs (S 3, r)

Grafik: bishara.design, Schondorf a. A.

Online
<http://sportschau.de>

Pressekontakt

Swantje Lemenkühler
ARD-Sportkoordination
Tel.: 089/5900-23780
E-Mail: swantje.lemenkuehler@DasErste.de